



## PRESSEINFORMATION 6.5.2015

### **Fraunhofer erhält über zwei Millionen Euro Förderung für Bildungsprojekte**

**Erneuter Erfolg der Fraunhofer Academy im Wettbewerb des BMBF »Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen«**

Die Fraunhofer Academy war auch in der zweiten Phase des Wettbewerbs »Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen« des Bundesministeriums für Bildung und Forschung BMBF erfolgreich. Bereits 2011 hatte die Weiterbildungseinrichtung der Fraunhofer-Gesellschaft für die Bildungsprojekte »mint.online« und »Freiräume für wissenschaftliche Weiterbildung« knapp zwei Millionen Euro erhalten. Dieser Projekterfolg im Bereich der wissenschaftlichen, berufsbegleitenden Weiterbildung konnte nun wiederholt werden. Beide Verbundprojekte, mit denen sich die Fraunhofer Academy beworben hatte, erhalten eine Anschlussförderung von knapp sieben Millionen Euro, wovon über zwei Millionen an Fraunhofer gehen. Sowohl im Projekt »mint.online« unter Federführung der Universität Oldenburg als auch im Projekt »Freiräume für wissenschaftliche Weiterbildung« der Universität Freiburg beteiligt sich die Fraunhofer Academy bei Aufbau und Konzeption der Weiterbildungsformate und bringt beispielsweise aktuelles Forschungswissen aus den Bereichen Windenergiesysteme, Elektromobilität, Bauphysik, Umweltwissenschaften und Energiesystemtechnik mit ein.

Ziel des Wettbewerbs »Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen« ist die Förderung von innovativen, nachfrageorientierten und nachhaltigen Weiterbildungskonzepten. Mit ihnen soll das Fachkräfteangebot dauerhaft gesichert sowie der Austausch zwischen beruflicher und akademischer Bildung verbessert werden. Die Fraunhofer Academy hat mit fünf Fraunhofer-Instituten am Wettbewerb des BMBFs teilgenommen und sich mit zwei Projekten erfolgreich behauptet. »Nach der ersten Förderungsphase, die der Entwicklung und Erprobung der neuen Programme gedient hat, können die geförderten Kurse nun

---

**Kontakt:** Fraunhofer Academy | Jutta Haubenreich | Hansastraße 27c | 80686 München  
Telefon +49 89 1205 -1217 | [academy@fraunhofer.de](mailto:academy@fraunhofer.de) | [www.academy.fraunhofer.de](http://www.academy.fraunhofer.de)

**Redaktion:** factum Presse und Öffentlichkeitsarbeit GmbH, München | Veronika Mehl  
Telefon +49 89 809 1317-51 | [mehl@factum-pr.com](mailto:mehl@factum-pr.com) | [www.factum-pr.com](http://www.factum-pr.com)



langfristig in der Weiterbildungslandschaft etabliert werden« freut sich Dr. Roman Götter, Leiter der Fraunhofer Academy. »So können wir unsere langjährige Expertise im Bereich der berufsbegleitenden Weiterbildung in das bundesweite Netz des lebenslangen wissenschaftlichen Lernens einbringen«.

### **Mehr für MINT**

»mint.online« ist eine Allianz deutscher Universitäten und Forschungseinrichtungen, die sich zusammengeschlossen haben, um hochwertige und berufsbegleitende Weiterbildungsformate im Bereich der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) anzubieten. Ziel des Bildungsprojektes ist es, berufsbegleitende Studien- und Zertifikatsprogramme aus den Bereichen Energie, Nachhaltigkeit und Umwelt zu entwickeln oder bestehende Programme zu verbessern und für eine neue Zielgruppe, beispielsweise Personen mit Familienpflichten, aufzubereiten. Insgesamt erhält das Verbundprojekt über vier Millionen Euro Förderung, wovon 1,5 Millionen an die beteiligten Fraunhofer-Institute gehen.

In der ersten Förderphase des mint.online Projekts wurden von Fraunhofer der internationale Studiengang »Online M.Sc. Wind Energy Systems« und das Zertifikatsprogramm »Fachkraft für Elektromobilität« neu konzipiert. »Zur Erprobung der neuen Programme haben wir kostenlose Pilotmodule angeboten« erklärt Götter. »Die Teilnehmenden haben nach Abschluss des Programms aktive Rückmeldung zum Inhalt und Aufbau gegeben. So können wir von Anfang an eine hohe Qualität der Fortbildungen gewährleisten«, so Götter weiter.

Die Weiterbildungsformate »MASTER:ONLINE Bauphysik« und das »Interdisziplinäre Fernstudium Umweltwissenschaften (infernum)« profitieren ebenfalls von der Förderung. Roman Götter: »Beide Studiengänge werden bereits seit Jahren erfolgreich durchgeführt. Umso wichtiger ist es, dass sowohl die Lerninhalte als auch die didaktischen Methoden, mit denen diese vermittelt werden, auf dem aktuellsten Stand sind«. Dank der Förderung des BMBF können die Programme nun aktualisiert werden. Gleichzeitig wird der »MASTER:ONLINE Bauphysik« durch die Einführung eines Kontaktstudiums, in dessen Rahmen einzelne Module belegt werden können, für die neue Zielgruppe der Bachelor-

---

### **Fraunhofer-Gesellschaft**

Die Fraunhofer-Gesellschaft betreibt in Deutschland derzeit mehr als 80 Forschungseinrichtungen, davon 66 Institute. Mehr als 24.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, überwiegend mit natur- oder ingenieurwissenschaftlicher Ausbildung, bearbeiten das jährliche Forschungsvolumen von mehr als 2 Milliarden Euro.

Absolventinnen und -Absolventen interessant.

**Presseinformation**  
**6.5.2015 Seite 3**

### **Forschungsergebnisse einfach zugänglich**

Ebenfalls gefördert wird das Projekt »Freiräume für wissenschaftliche Weiterbildung«, für das die Fraunhofer-Gesellschaft, vertreten durch die Fraunhofer-Institute für Solare Energiesysteme ISE und für Kurzzeitdynamik EMI, knapp 830.000 Euro erhält. Ziel ist es, bedarfsgerechte und berufsbegleitende Weiterbildungsangebote auf dem Niveau universitärer Lehre anzubieten. Dafür werden flexibel kombinierbare Module eingesetzt, die je nach Kombination zu unterschiedlichen Abschlüssen führen. Mit der Förderung wollen die Universität Freiburg und die beiden Fraunhofer-Institute die flexiblen Weiterbildungsangebote »Energiesystemtechnik« und »Sicherheitssystemtechnik« entwickeln, die mit dem Schweizer Zertifikat Diploma of Advanced Studies (DAS) abschließen und den Weg für einen Master of Advanced Studies (MAS) bereiten.

Ein weiterer Teil des Projekts »Freiräume für wissenschaftliche Weiterbildung« ist die Freiburg Academy of Science and Technology (FAST). Diese wird in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE und dem Fraunhofer-Institut für Kurzzeitdynamik EMI aufgebaut. Ziel von FAST ist es, passgenaue »Trainings-on-the-Project« für Unternehmen zu kreieren. Hat eine Firma eine Forschungsfrage, entwerfen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die auf dem jeweiligen Gebiet in Freiburg arbeiten, ein flexibles Weiterbildungsangebot, das Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens Zugang zur Forschung ermöglicht. So erfolgt ein idealer Austausch zwischen Forschung und Industrie.

Beide Ansätze wollen die Universität und die beiden Fraunhofer-Institute in der zweiten Förderphase weiter voranbringen. Die Zusammenarbeit soll in eine dauerhafte Kooperation mit der Fraunhofer Academy münden, die bisher vor allem als Berater für die beteiligten Fraunhofer-Institute tätig ist.

---

**Kontakt:** Fraunhofer Academy | Jutta Haubenreich | Hansastrasse 27c | 80686 München  
Telefon +49 89 1205 -1217 | [academy@fraunhofer.de](mailto:academy@fraunhofer.de) | [www.academy.fraunhofer.de](http://www.academy.fraunhofer.de)

**Redaktion:** factum Presse und Öffentlichkeitsarbeit GmbH, München | Veronika Mehl  
Telefon +49 89 809 1317-51 | [mehl@factum-pr.com](mailto:mehl@factum-pr.com) | [www.factum-pr.com](http://www.factum-pr.com)

### **Fraunhofer Academy**

Die Fraunhofer Academy bündelt die Weiterbildungsangebote der Fraunhofer-Gesellschaft unter einem Dach. Neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung fließen unmittelbar in die Lehrinhalte ein. Dies garantiert einen einzigartigen Wissenstransfer aus der Fraunhofer-Forschung in die Unternehmen. Die berufsbegleitenden Studiengänge, Zertifikatskurse und Seminare der Fraunhofer Academy richten sich an Fach- und Führungskräfte. Sie basieren auf den Forschungstätigkeiten der Fraunhofer-Institute in Kooperation mit ausgewählten und renommierten Partneruniversitäten und Partnerhochschulen. Weitere Informationen auf [www.academy.fraunhofer.de](http://www.academy.fraunhofer.de)

**Presseinformation**  
**6.5.2015 Seite 4**

---

### **Fraunhofer-Gesellschaft**

Die Fraunhofer-Gesellschaft betreibt in Deutschland derzeit mehr als 80 Forschungseinrichtungen, davon 66 Institute. Mehr als 24.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, überwiegend mit natur- oder ingenieurwissenschaftlicher Ausbildung, bearbeiten das jährliche Forschungsvolumen von mehr als 2 Milliarden Euro.